

- ☐ Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Liebenau
- ☐ zugestellt durch Österreichische Post  Post.at
- ☐ Aufgabepostamt: 4280 Königswiesen | Postpartner 4252 Liebenau

Ausgabe Nr° 01 | 2022  
7. März 2022

2022



www.liebenau.at  
Gem2Go

# LIEBENAUER AMTSBLATT

... offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Liebenau

GEMEINDENACHRICHTEN  
überparteilich | informativ | aktuell



Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Marktgemeindeamt Liebenau, A-4252 Liebenau, Markt 41  
Region Mühlviertler Alm | Bezirk Freistadt | Oberösterreich  
Tel.: 07953/8111, Fax-DW: 30 | marktgemeinde@liebenau.at



**IMPRESSUM:**

Liebenauer Amtsblatt ist das offizielle Informationsmedium der Marktgemeinde Liebenau. Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, überparteiliche, lokale, gesellschaftliche, sportliche, wirtschaftliche und kulturelle Information der Gemeindebürger.

Auflage: 750 Stk. | Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M.



*Imog Liamau*

genehmigt:

## Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzept

künftig wesentliche Änderungen bei Aufforstung

[Seite 16-17]



## HILFE FÜR DIE UKRAINE

Der Krieg in der Ukraine fordert vor allem unter der Zivilbevölkerung viele Opfer - eine rasche und effizient koordinierte Soforthilfe ist jetzt dringend notwendig ...

[Seite 20-21]



### Aus dem Inhalt ...

- ☐ Gemeindegängerin feiert 100. Geburtstag [Seite 5]
- ☐ personelle Änderungen im Bereich der Gemeinde [Seite 6-9]
- ☐ Eintragungsverfahren für 7 Volksbegehren [Seite 14-15]
- ☐ ‚Sperrstunde‘ für Traditionsgasthof [Seite 26]



Redaktionsschluss  
nächste Ausgabe: 27. Mai 2022

© Layout: Hennerbichler Egon



Bürgermeister

## DI<sup>FH</sup> AUGUST REICHENBERGER

**Kontakt:**

[buergemeister@liebenau.at](mailto:buergemeister@liebenau.at)

Telefon Gemeindeamt: 07953/8111-14

Mobil: 0664 8584331

Verehrte Liebenauerinnen,  
sehr geehrte Liebenauer,  
liebe Kinder und Jugendliche,  
geschätzte Partner und Freunde unserer Gemeinde!



Der Winter neigt sich seinem Ende zu und schon spürt man, wie die Natur im Frühling wieder sukzessive erwacht. Unser kommunaler Alltag war jedoch auch im Winter überaus geschäftig, da uns die Planung zahlreicher Projekte viel Zeit und Energie abverlangte. Aus Sicht der Gemeinde forderte uns der Winterdienst an einigen Tagen durchaus sehr heftig, dafür kann der heimische Tourismus nach der letzten Wintersaison etwas besser bilanzieren, da die Corona-Beschränkungen nach dem Lockdown im November nicht mehr ganz so massiv waren wie letztes Jahr.

Mein Dank gilt Ende des Winters daher allen im Winterdienst tätigen Personen, sei es im Dienst der Gemeinde, der Landesstraßenverwaltung, der Firma Leutgeb, aber auch den vielen freiwilligen „Schneeschauflern“ im öffentlichen, kirchlichen und privaten Bereich. Ihnen allen danke ich für den unermüdlichen Einsatz im Dienst der Gemeindebevölkerung sehr herzlich. Durch die teilweise doch sehr heftigen Schneefälle kam es fallweise zu Unstimmigkeiten hinsichtlich Schneeräumung. Wir sind aber bemüht für alle Seiten das Beste zu geben, sind dabei aber jederzeit für Verbesserungsvorschläge offen.

Wie eingangs schon erwähnt, ist auch in diesem Winter das Thema Corona nicht spurlos an uns vorübergegangen und wir waren als Gesundheitsbehörde erster Instanz, im Rahmen der uns aufgrund der landes- und bundesgesetzlichen Vorgaben übertragenen Aufgaben, auch dazu aufgerufen unseren Beitrag zur Impfung zu leisten. Dies sorgte mitunter für Unmut in der Bevölkerung und ich ‚durfte‘ zahlreiche schriftliche und mündliche Diskurse zu diesem Thema führen. Da mittlerweile die diesbezüglichen Vorgehensweisen gesetzlich neu geregelt sind, besteht für die Gemeinde nun keine primäre Zuständigkeit mehr und es sind in dieser Hinsicht auch keine weiteren Aktivitäten unsererseits vorgesehen. Ich ersuche dennoch alle Gemeindegewerinnen und -bürger unterschiedliche Einstellungen und divergierende Meinungen zu akzeptieren und auch zu respektieren, denn nur so werden wir gemeinsam die entstandene Kluft in der Bevölkerung wieder einigermaßen schließen können.



*In schweren Zeiten sind Menschlichkeit und Mitgefühl  
sowie das Miteinander das wichtigste, was wir täglich tun können.  
Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit den Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben.*

*- Wilhelm von Humboldt -*

Auch in diesem Jahr wurden die finanziellen Härteausgleichsmittel des Landes nach wie vor ausgesetzt. Die Finanzsituation der Gemeinde sieht daher weiterhin völlig verändert aus und finanzielle Planungen können derzeit nur sehr vage und mit Vorbehalten erfolgen. Wir sind derzeit sehr bemüht alle laufenden Projekte zu optimieren und suchen kreativ nach Finanzierungsmöglichkeiten. In dieser Hinsicht haben wir den Winter jedoch bestmöglich genutzt und so darf ich zum Status der einzelnen Projekte berichten:

Beim **Interreg-Projekt Tannermoor** konnten wir die verschneite Jahreszeit dazu nutzen, um große Schritte in der Ausarbeitung des Lehrpfades zu machen. Die Ökologin Verena Wrobel hat uns ein detailliertes Textkonzept erstellt, der Grafiker Ewald Buhl machte die ersten Entwürfe, Dr. Andreas Hunger von der Mühlviertler Alm kümmert sich um die Vermarktung und unser Projektmanagementteam ILD Temper-Samhaber übernahm die gesamten Ausschreibungs- und Koordinationsarbeiten. Die handwerklichen Arbeiten für die Informationstafeln werden aktuell vergeben und auch die Naturfreunde Liebenau sowie die Moorführerinnen stehen uns laufend mit Rat und Tat zur Seite. Somit möchten wir, sobald es die Witterung erlaubt, zügig mit der Umsetzung beginnen, da wir dieses Projekt in diesem Jahr abschließen müssen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch beim Bürgermeister der Stadt Telč, Herrn Vladimír Brtník, für die gute Zusammenarbeit und offene Kommunikation bedanken. Näheres dazu können Sie auf den Seiten 18-19 nachlesen.

Bei der **Sanierung des Kindergartens** mussten wir nochmals einen Schritt zurück machen und beauftragen eine Planerstellung der aktuellen Gebäudesituation. Auf dieser Basis und aufgrund diverser Gutachten, werden nun nochmals der Sanierungsumfang sowie die Kostenschätzung evaluiert. Anbetracht der aktuellen Baukostenentwicklungen sind wir bei diesem Projekt aber dennoch sehr gefordert. In enger Abstimmung mit dem Mandatsvertreter des Kindergartens geben wir jedoch unser Bestes und werden zu diesem Thema auch nochmals einen Termin bei den zuständigen Landesvertretern wahrnehmen.

Beim **Zeughaus der FF Ruben** gab es ebenfalls die letzten Überarbeitungen des Planes und nach bautechnischer Planprüfung am 22. Februar kann die Baugenehmigung nunmehr erteilt werden. Somit steht einem Baubeginn aus rechtlicher Sicht nichts mehr im Wege, jedoch stellt uns auch hier die Beschaffung der finanziellen Mittel weiterhin vor extreme Herausforderungen. Zudem muss die finanzielle Belastung der Feuerwehr Ruben durch den geforderten hohen Eigenanteil erst noch mit der zuständigen Referentin auf Landesebene abgeklärt werden.

Ein neues Thema, das sich in den letzten Wochen aufgetan hat, ist eine **Digitalisierungsoffensive für unsere Schulen**. Hier gibt es im heurigen Jahr großzügige Förderungen des Landes. Da wir an beiden Schulen bereits einen Glasfaseranschluss und ein Netzwerk in den Gebäuden haben, fallen wir in die 3. Förderstufe für digitale Endgeräte. In diesem Zuge staten wir die Volksschule mit insgesamt 6 Laptops (für die 3. und 4. Klasse), 10 Tablets (für die ersten beiden Klassen) sowie eine interaktive Tafel (Smartboard) zur gemeinsamen Nutzung aus. In der Mittelschule erfolgt die Ausstattung der Schüler mit Laptops durch das Bundesministerium. Seitens der Gemeinde kümmern wir uns diesbezüglich um die Beschaffung von digitalen Anzeigeräten.

Erfreulich ist der zügige **Baufortschritt des Mehrzweckgebäudes in der Wintersportarena**. Die Eröffnung des neuen Gebäudes soll noch vor der nächsten Wintersaison erfolgen. Um aber auch eine weitere touristische Entwicklung zu ermöglichen, gibt es zurzeit intensive Gespräche mit der Diözese bezüglich einer möglichen Sommernutzung.

Besonders erfreulich ist es auch, dass es aktuell ein sehr **konkretes Projekt zur Schaffung einer zeitgemäßen Nahversorgung** für Liebenau gibt. Es läuft die Planung eines neuen Geschäftes auf dem Areal gegenüber dem Lagerhaus. Die Planung dazu ist bereits sehr weit fortgeschritten und es wird eine zügige Umsetzung seitens der Projektbetreiber angestrebt. Nähere Details erfolgen demnächst im Zuge eine Projektpräsentation durch die beteiligten Akteure.

Ebenfalls sehr erfreulich ist die **Genehmigung des neuen Flächenwidmungsplanes** durch die zuständigen Abteilungen des Landes. Aufgrund diverser, vorwiegend pandemiebedingter Verzögerungen hat die Überarbeitung mehr als 2 Jahre gedauert, was uns in dieser Zeit auch bei einigen geplanten Entwicklungen behindert hat. Daher ist es umso erfreulicher, dass wir nun sehr viele Anliegen der letzten beiden Jahre erledigen können und so ein weiterer Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde geleistet werden kann.



Zu einer Neuerung habe ich mich hinsichtlich der **Gratulationen zu den runden Geburtstagen** entschlossen. Da die bisherige Vorgehensweise mit den Besuchen zu Hause für viele Menschen doch eine gewisse Herausforderung bedeutet hat, werden wir seitens der Gemeinde die Jubilare zukünftig vierteljährlich zu einem gemeinsamen Mittagessen in entspannter Umgebung in ein Gasthaus einladen. Die erste Veranstaltung dieser Art hatten wir bereits am 4. Februar d.J. *(Foto links)* und es gab durchwegs positive Rückmeldungen.

Abschließend möchte ich Sie noch über die aktuellen **Personaländerungen im Bereich der Gemeinde** informieren. Wie den meisten bekannt ist, wird Amtsleiter Anton Hackl mit Ende März den Ruhestand antreten. Diese Funktion wird ab April Vizebürgermeister Manfred Eckl ausüben. Die Buchhaltung wird ab diesem Zeitpunkt durch Rita Ruttenstock übernommen, deren Aufgaben in der allgemeinen Verwaltung und im Bürgerservice wiederum Marcel Gattringer übernimmt. Im Bauhof geht Gerhard Wiesmüller in Pension und im Altstoffsammelzentrum mit Anfang Mai Christine Sagerl. Die Nachfolge im Bauhof wird bereits ab Mai Manuel Leutgeb antreten. Im Altstoffsammelzentrum sind wir nach wie vor auf der Suche nach Unterstützung. Bedauerlicher Weise hat uns auch Hallenbad-Bademeister Jakob Zwölfer verlassen und ist in die Privatwirtschaft gewechselt. Die Nachbesetzung dieser Stelle stellte uns vor besondere Herausforderungen, doch haben wir nun auch hier mit Kerstin Kickingler geeigneten Ersatz gefunden. Näheres zu den personellen Veränderungen siehe Seite 6-9.

Somit möchte ich jetzt schon allen „Jung-Pensionisten“ einen entspannten Ruhestand wünschen, jenen, die sich beruflich verändern, alles Gute für die neuen Herausforderungen und unseren Neueinsteigern herzlich willkommen im Team!

In diesem Sinne danke ich allen, die unsere Gemeinde bei der Vorbereitung und Umsetzung der Projekte oder in einer anderen Weise unterstützen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für das bevorstehende Frühjahr und Osterfest verbleibe ich

Ihr Bürgermeister  
August Reichenberger



**100 Jahre, die man voll Glück und Trauer,  
mit Sorge und Frohsinn erleben durfte,  
sind es wert honoriert zu werden**



Ein großes Ereignis und Jubiläum der ganz besonderen Art ist Frau Friederika Egger aus Liebenau vergönnt – sie darf am 21. März d.J. ihren 100. Geburtstag feiern! Welche Ehre für uns als Gemeinde einen Menschen in unserer Mitte zu haben, der auf eine hundertjährige Lebenserfahrung zurückblicken kann.

Im Namen der gesamten Gemeinde Liebenau wünschen wir dir, Frau Egger, aus tiefstem Herzen eine segensreiche Zeit zur Vollendung deines 100. Geburtstages. Möge dein restlicher Lebensweg sich in Glück, Stärke und Segen vollenden.

## NACHRUF: ADOLF HASLINGER †

Amtsleitung / Henn.E.

### Ein großer Wegbereiter der Gemeinde Liebenau

**Am 8. Jänner 2022 ist Herr Adolf Haslinger im 84. Lebensjahr verstorben. Er war von 1982 bis 1991 Bürgermeister der Marktgemeinde Liebenau.**

Adolf Haslinger hat sich durch seinen engagierten Einsatz für die Belange der Bürger bleibende Verdienste erworben. Bereits seit 1967 gehörte er dem Gemeinderat an, ehe er 1982 zum Bürgermeister gewählt wurde. Ein Amt, das er schließlich bis November 1991 ausübte. Auch nach seiner Amtszeit war er noch bis 1997 im Gemeinderat tätig.



Während seiner Amtszeit zeichnete sich Adolf Haslinger besonders als Bürgermeister mit Weitsicht für die nötige Infrastruktur aus und setzte sich u.a. für den Bau der Güterwege, die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage und die Vorbereitungen für die Errichtung der Kanalisation ein. Auch die Gründung der Partnerschaft mit den drei deutschen Gemeinden namens Liebenau forcierte Haslinger. Die Gründungsfeier der Gemeindeperschaft fand im Juni 1991 statt. Als Bürgermeister durfte Haslinger auch auf die erste Sanierung des Hallenbades und den Neubau des Kindergartens im Jahr 1982 verweisen. 1985 folgten die Markterhebungsfeier sowie die Erbhoffeier.

Seine Aufrichtigkeit, Handschlagqualität und seine heimatverbundene Art zeichneten Haslinger besonders aus. In Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er von der Gemeinde Liebenau 2001 mit der Ehrennadel gewürdigt.

Die Gemeinde Liebenau verliert mit Adolf Haslinger eine allseits respektierte, engagierte und äußerst beliebte Persönlichkeit. Wir werden ihn jedoch als einen großen Wegbereiter und Förderer in Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Bereich der Gemeinde Liebenau stehen in nächster Zeit  
Zeit gleich mehrere personelle Änderungen an:

### ALLES HAT SEINE ZEIT .....

#### Pensionierung von Amtsleiter Anton Hackl



Mit Ende März wird Gemeindeamtsleiter Anton Hackl seinen Dienst am Marktgemeindeamt Liebenau beenden und in Pension gehen. Anton Hackl wurde am 1.1.1995 als Vertragsbediensteter am Gemeindeamt Liebenau aufgenommen und am 1.7.1999 vom Gemeindevorstand zum Amtsleiter bestellt. Er folgte damals seinem Amtsvorgänger Johann Ruhaltinger nach.

Anton Hackl war in seinen 27 Dienstjahren in Liebenau unter vier verschiedenen Bürgermeistern tätig (Reindl Maximilian, Schwarzinger Rupert, Punz Erich und DI. Reichenberger August).

Die Marktgemeinde Liebenau dankt Anton Hackl für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für seinen Ruhestand Gesundheit und alles Gute.

#### Die Pensionierung Hackls bedingt mit 1. April auch einige Personalrochaden am Gemeindeamt:

Zum Nachfolger Hackls als **Amtsleiter** wurde mit Gemeindevorstandesbeschluss vom 10.12.2021 der bisherige Gemeindebuchhalter **Manfred Eckl** bestellt, der auch weiterhin seine Funktion als Vizebürgermeister der Gemeinde Liebenau ausüben wird. Er wechselt demnach am Gemeindeamt vom Buchhaltungsbüro in das ehemalige Büro von Hackl Anton.

Laut Gemeindevorstandesbeschluss vom 17.1.2022 wird die Gemeindebedienstete **Rita Ruttenstock** künftig von der allgemeinen Verwaltung in die **Buchhaltung** wechseln und dazu das ehemalige Büro von Manfred Eckl beziehen. Sie wird neben der Buchhaltung auch noch das **Standesamt** betreuen.

Schließlich wurde mit Gemeindevorstandesbeschluss vom 17.2.2022 noch Marcel Gattringer für den Bereich **allgemeine Verwaltung und Bürgerservice** aufgenommen. Insgesamt gab es 9 Bewerbungen für diesen Dienstposten, 4 aus der Gemeinde Liebenau und 5 auswärtige Bewerber.

**Marcel Gattringer** hat bereits von 2018 bis 2021 seine Lehrzeit als Bürokaufmann am Gemeindeamt Liebenau absolviert, was schlussendlich hauptausschlaggebend für seine Aufnahme war. Derzeit leistet er noch bis Ende März seinen Präsenzdienst ab und wird ab dem 1. April 2022 das Mitarbeiterteam am Gemeindeamt ergänzen. Er wird hier künftig im Front-Office erste Anlaufstelle für die Bürger am Gemeindeamt sein, sozusagen der Nachfolger von Rita Ruttenstock.

Keine Veränderungen gibt es hingegen im Bereich des **Bauamtes**, hier bleibt weiterhin **Egon Hennerbichler** für alle Belange des Bauwesens und der Raumordnung zuständig.

<b>Amtszeiten:</b>	<b>Montag bis Freitag</b>	<b>08:00 – 12:00 Uhr &gt; Bürgerservicezeit</b>	
	<b>Dienstag u. Donnerstag</b>	<b>14:00 – 17:00 Uhr</b>	
Bürgermeister:	<b>DI Reichenberger August</b>	Tel. Amt: 07953/8111-14	Mobil: 0664 858 43 31
Amtsleiter/Vzbgm.:	<b>Eckl Manfred</b>	Tel. Amt: 07953/8111-13	Mobil: 0664 656 79 90

## AUFGABENVERTEILUNG AM GEMEINDEAMT

(ab April 2022)

**Eckl Manfred, Amtsleitung** T: 8111-13 M: 0664 656 79 90 m.eckl@liebenau.at



- ▣ Gemeindeamtsleitung, Personal und innere Organisation
- ▣ Gemeindebetriebe (Bauhof, ASZ, Hallenbad, ...)
- ▣ Gemeindefinanzen und Vermögensverwaltung
- ▣ Feuerwehren, Schulen, öffentl. Einrichtungen ...
- ▣ Straßenbau und Verkehrsangelegenheiten ...
- ▣ Gemeindewald, Kanal u. Wasserversorgung ...

**Gattringer Marcel, Bürgerservice** T: 8111-11 M: 0650 984 25 20 m.gattringer@liebenau.at



- ▣ Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice ...
- ▣ Meldeamt, Reisepässe, Personalausweise ...
- ▣ Wahlen, Volksbegehren, Wählerevidenz
- ▣ Sozial- und Familienangelegenheiten, diverse Ansuchen ...
- ▣ Fundamt, Fischerei
- ▣ Tourismusbüro

**Ruttenstock Rita, Buchhaltung** T: 8111-12 M: 0664 386 48 73 r.ruttenstock@liebenau.at



- ▣ Gemeindebuchhaltung und Vermögensverwaltung
- ▣ Steuern, Gebühren und Abgaben (Berechnung u. Vorschreibung)
- ▣ Personalverrechnung
- ▣ Hundehaltung (An- und Abmeldungen, Hundemarken ...)
- ▣ Standesamt und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten
- ▣ diverse Abrechnungen (Hallenbadgebühren, Jagdpacht etc.)

**Hennerbichler Egon, Bauamt** T: 8111-17 M: 0650 700 27 95 e.hennerbichler@liebenau.at



- ▣ Bauamt: Bauwesen und -verwaltung, Grundteilungen, ...
- ▣ Raumplanung: Flächenwidmungsplan, Örtl. Entwicklungskonzept
- ▣ Natur- und Landschaftsschutz; Aufforstungen/Rodungen ...
- ▣ Gemeindeamtsblatt, grafische Gestaltungen u. Aussendungen
- ▣ Veranstaltungsbewilligungen, Feuerbeschau
- ▣ Gemeindehomepage, Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit, EDV-intern

## Bauhof: Pensionierung Gerhard Wiesmüller

„Ein besonders gewissenhafter, verlässlicher und vielseitig einsetzbarer Arbeiter“, so beschreiben ihn seine Kollegen am Gemeindeamt und im Bauhof, verabschiedet sich mit Ende Juli dieses Jahres nach 17 Dienstjahren nunmehr in den verdienten Ruhestand:

**Gerhard Wiesmüller** wurde am 1. Dezember 2005 bei der Gemeinde Liebenau als Bauhof- und Winterdienstarbeiter eingestellt und betreute seither als ausgebildeter Forstfacharbeiter in bewährter Manier auch den Gemeindewald.



Im Namen aller Kollegen und des Bürgermeisters sowie namens der Gemeindebevölkerung bedanken wir uns bei Gerhard Wiesmüller sehr herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute, viel Glück, genügend Zeit für die Familie und vor allem Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand!

### Manuel Leutgeb folgt Gerhard Wiesmüller nach ...

Aufgrund der öffentlichen Personalausreibung haben sich zwei Bewerber aus der Gemeinde Liebenau um den freiwerdenden Dienstposten im Gemeindebauhof beworben. Der Gemeindevorstand hat am 17. Februar 2022 entschieden, Herrn **Manuel Leutgeb** aus Liebenau (Windhagmühl) als Nachfolger von Gerhard Wiesmüller einzustellen. Manuel Leutgeb wird seinen Dienst bereits mit 1. Mai d.J. antreten. Der 23-jährige war bislang bei der Voestalpine Stahl GmbH. beschäftigt und engagiert sich in seiner Freizeit besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau, wo man sich nach seinem Berufswechsel durchaus gewisse Synergien erhofft.



Auch ihm wünschen wir seitens der Gemeinde und aller Kollegen natürlich alles Gute für seinen neuen Beruf und die künftigen Aufgaben im Bereich der Gemeinde.

## ASZ: Pensionierung Sagerl Christiane

Im Altstoffsammelzentrum Liebenau wird mit Ende April ebenfalls eine überaus fleißige und gewissenhafte Mitarbeiterin in Pension gehen: **Christiane Sagerl** war seit dem 1.6.2015 bei der Gemeinde Liebenau beschäftigt und in dieser Zeit nicht nur im ASZ sondern auch im Bereich der Grünanlagenpflege und fallweise als Reinigungskraft tätig. Die emsige Mitarbeiterin war bei allen Kollegen besonders aufgrund ihres sonnigen Gemüts und Humors überaus beliebt.

Selbstverständlich danken wir auch ihr im Namen aller Kollegen sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr ebenfalls alles Liebe, viel Glück und Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand!



### ASZ-Mitarbeiter/in ab sofort gesucht!

Da sich bislang leider noch niemand um den ausgeschriebenen Dienstposten für die Nachfolge Sagerl's beworben hat, sucht die Gemeinde weiterhin dringend Personal für das Altstoffsammelzentrum.

Beschäftigungsausmaß: 25 % Teilzeit (rund 9 Wochenstunden im Jahresdurchschnitt). Die Entlohnung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen für den Gemeindedienst nach GD 25.2 und beträgt derzeit mind. € 452,85 brutto. Bewerbungen können jederzeit an die Gemeinde gerichtet werden.



Einen weiteren Personalwechsel gibt es schließlich noch im Hallenbad. Bademeister **Jakob Zwölfer** wechselt aus persönlichen Gründen zurück in die Privatwirtschaft und wird künftig wieder als LKW-Fahrer bei der Fa. Leonhardsberger tätig sein. Die berufliche Trennung erfolgte im beiderseitigen Einvernehmen. Jakob Zwölfer wurde am 1.4.2015 als Bademeister im Hallenbad Liebenau aufgenommen und war somit für die Badeaufsicht, Reinigung (Bad und Turnsaalbereich) sowie die Bade- und Haustechnik im Hallenbad, der Mittelschule, der Volksschule und im Kindergarten zuständig. In seinen sieben Dienstjahren hat er sich neben beruflicher Kompetenz vor allem durch seine große Hilfsbereitschaft ausgezeichnet und war bei allen Kollegen, aber auch bei den Schülern und Badegästen äußerst beliebt. Über seine beruflichen Aufgaben hinaus hat er sich uneigennützig um viele Belange im Bereich der Schulen und des Bades gekümmert, weshalb uns sein Abgang seitens der Gemeinde ganz besonders schmerzt.

Die gesamte Kollegenschaft dankt dir, lieber Jakob, sehr herzlich für deine geleistete Arbeit und wünscht dir alles Gute sowie viel Glück und Erfolg auf deinem weiteren beruflichen Weg.

Obwohl sich während der ausgeschriebenen Bewerbungsfrist keine Bewerber für diesen Dienstposten gemeldet haben, konnte mit Frau **Kerstin Kickinger** schlussendlich doch noch geeigneter Ersatz gefunden werden. Sie übernimmt ab Mitte März die Aufgaben im Bereich Reinigung und Badeaufsicht von Jakob Zwölfer und auch einige Teilbereiche der Technik (Badewasserkontrolle und -aufbereitung etc.). Die Familie Kickinger hat in den letzten zwei Jahren ein Einfamilienwohnhaus im Markort Liebenau errichtet und mittlerweile ihren Wohnsitz von St.Georgen/Gusen nach Liebenau verlegt. Kerstin Kickinger ist 35 Jahre, verheiratet (Gatte Kurt) und hat zwei Kinder im Alter von 7 und 11 Jahren.



Wir freuen uns, dass Kerstin Kickinger ab sofort das Team der Gemeindebediensteten verstärken und bereichern wird und wünschen auch ihr alles Gute für ihren neuen Beruf und die künftigen Aufgaben im Bereich des Hallenbades.

Dankenswerter Weise hat sich unser Klärwärter **Franz Puchner** dazu bereit erklärt, vorerst den restlichen Part der Haustechnik in der Mittelschule, der Volksschule und im Kindergarten - zusätzlich zu seinen Aufgaben als Klärwart - zu übernehmen, bis ggf. eine andere Lösung gefunden werden kann.

## Haustechniker für Hallenbad, Schulen und Kindergarten gesucht:



Derweil sucht die Gemeinde dringend nach einer Teilzeitkraft (m/w), mit entsprechenden Grundkenntnissen und technischem Verständnis, für die Betreuung der Haustechnik im Hallenbad, der Mittelschule, der Volksschule und im Kindergarten. Dieser Teilzeit-Dienstposten wird voraussichtlich mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 % und einer Einstufung in die Dienstklasse GD21 klassifiziert, genauere Details müssen jedoch erst noch mit der Aufsichtsbehörde abgeklärt werden. Ein Dienstantritt wäre grundsätzlich sofort möglich. Bewerbungen für den Haustechniker können laufend an die Gemeinde gerichtet werden. Eine darüberhinausgehende Beschäftigung im Bereich der Gemeinde kann durchaus in Aussicht gestellt werden.

## MITARBEITER/IN FÜR ESSENSAUSGABE GESUCHT ...

Amtsleitung / HE

Die Gemeinde sucht dringend eine(n) Mitarbeiter(in) für die Essensausgabe in der Mittelschule Liebenau.

3x wöchentlich – jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag:

- **Abholen und Transport der Speisen vom Gh. Pfeiffer in Neustift**
- **Essensausgabe an die Schüler in der Mittagspause**
- **Tische abräumen und Geschirr in Spülmaschine einsortieren**

- Entlohnung: € 12,76 Stundenlohn plus amtliches Kilometergeld (€ 0,42/km) für den Transport
- Zeitaufwand pro Essensausgabe ca. 2,5 bis 3 Stunden (dreimal wöchentlich)
- Dienstantritt: sofort >>> Bewerbungen können laufend am Gemeindeamt abgegeben werden



## AMTLICHES KURZ & BÜNDIG NOTIERT ...

Hennerbichler Egon

### ► Die Feuerbeschau kommt ...

Die Feuerpolizeiliche Überprüfung, umgangssprachlich meist „Feuerbeschau“ genannt, ist in vielen Gebäuden die einzige behördliche Überprüfung und bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt. Dabei wird – wie beim vorbeugenden Brandschutz – gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um keine Schikane der Baubehörde, sondern um eine Sicherheitsmaßnahme für den Hausbesitzer handelt! Die Feuerbeschau ist eine verpflichtende Aufgabe der Gemeinde, respektive der Baubehörde.

Nach einem Wechsel des zugeteilten Sachverständigen der Oö. Brandverhütungstelle wurden uns für heuer im Zeitraum Juli bis Ende Oktober einige Tage zugeteilt, wo wir die Feuerbeschau in Teilbereichen der Gemeinde durchführen werden. Nähere Infos erfolgen in der Juni-Ausgabe des Amtsblatts.

### ► Neuerlicher Wechsel im Sachverständigenbereich des Bauamtes ...

Wie uns das zuständige Bezirksbauamt Linz-Land mitgeteilt hat, wird der Gemeinde Liebenau wiederum ein neuer Bausachverständiger zugewiesen, da der bisherige Sachverständige Ing. Jürgen Hießl in die Privatwirtschaft wechselt und die Firma seines Vaters in Sandl übernehmen wird. Bis feststeht, wer unsere Gemeinde künftig als Sachverständiger betreuen wird, können leider keine Bauverhandlungstermine angeboten werden. Auf der Gemeindeinfo-App **Gem2Go** und der Gemeindehomepage **www.liebenau.at** werden wird jedoch zeitnah darüber informieren.

### ► Traktor-Schneekette gefunden ...

Im Markort Liebenau wurde eine Schneekette gefunden, die vermutlich von einem Traktorreifen in der Nähe des Altstoffsammelzentrums Richtung Lagerhaus verlorengegangen sein dürfte. Die Schneekette kann beim Finder, Herrn Fritz Zwölfer, in Liebenau 36 abgeholt werden.

### ► Testlabor in Sandl eröffnet ...

In unserer Nachbargemeinde Sandl hat das Testlabor Kierstein eröffnet, das auch Corona PCR-Tests und Antikörpertests auf SARS-CoV-2 durchführt und diese für die Allgemeinheit anbietet. Das Labor befindet sich im 1. Stock des Seminarhauses (zwischen Hinterglasmuseum und Dorfladen, Nähe Hallenbad) in Sandl 17. Das Labor bietet auch spezielle Angebote für größere Personengruppen, wie Familien, Vereine, Firmen usw. an. Nähere Infos hierzu finden Sie auf [www.liebenau.at](http://www.liebenau.at) (Newsbereich) bzw. [www.k-labs.at](http://www.k-labs.at)

### ► Verlautbarungen des österreichischen Bundesheeres ...

**BUNDESHEER-ÜBUNG:** Das österr. Bundesheer führt in der Zeit vom **14.3.-1.4.2022** im Raum Oberösterreich und Niederösterreich eine Übung mit Räder- und diversen Luftfahrzeugen durch. Dabei ist auch die Verwendung von Knall-, Markier-, Leucht- und Signalmunition vorgesehen. Als besonderes Vorhaben ist ein HTC 2022 – Hubschrauber Taktik Kurs geplant. Übungsleitung: Oberst Huber, T: 050201 4050501.



**ORIENTIERUNGSLAUF IN RUBEN:** Das österr. Bundesheer führt überdies am **10. Mai 2022** im Bereich Moserwirt in Dauerbach/Ruben einen Orientierungslauf durch. Gelaufen wird dabei ausschließlich im Wald bzw. am Waldrand. Es wird gebeten, die dafür vorgesehenen rotweißen Markierungen nicht zu entfernen. Bei Fragen oder Anliegen dazu: Tel. 050201 4532055 bzw. 0680 2102016.



### ► Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an ...

Die Statistik Austria erstellt im öffentl. Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions) wird jährlich durchgeführt. Dazu werden nach reinem Zufallsprinzip Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt und diese schriftlich hierüber informiert. Als Dankeschön für die Befragung erhalten die befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit. Info: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

### ► Schuleinschreibung an der Landesmusikschule Liebenau ...

Anmeldungen für das Schuljahr 2022/23 an der Landesmusikschule Unterweißenbach, mit ihren drei Musikschul-Exposituren in Königswiesen, St. Leonhard und Liebenau, sind grundsätzlich jederzeit möglich. Für telefonische und fachliche Beratung stehen Sekretariat und Schulleitung gerne zur Verfügung (T. 07956/7110 od. 0664 1374727 bzw. [ms-unterweissenbach.post@ooe.gv.at](mailto:ms-unterweissenbach.post@ooe.gv.at)).



**Haupteinschreibungstermin für die Musikschule Liebenau ist am 1. April 2022 in der Zeit von 18:30-19:30 Uhr** in der Musikschule, Liebenau 2. Auf der Gemeindehomepage [www.liebenau.at](http://www.liebenau.at) (Newsbereich bzw. amtliche Termine) finden Sie auch einen Link für das dazu nötige Anmeldeformular.

**GEM  
2GO**

Alle wichtigen Informationen deiner Gemeinde in einer App:  
**Gem2Go - die Gemeinde Info und Service App**  
Jetzt kostenlos downloaden!



[GEM2GO.AT/LIEBENAU](http://GEM2GO.AT/LIEBENAU)

## ► Informationstag für Senioren und pflegende Angehörige ...

**Freitag, 10. Juni 2022 von 14:00 – 18:00 Uhr im Pfarrheim Schönau i.M. (Kirchengasse 1)**

Sie erhalten einen Überblick über Vereine und Organisationen, die hilfreiche Angebote für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige führen. Im Anschluss an die Begrüßung durch Almobmann Johann Holzmann können Sie bei den Infotischen den jeweiligen Organisationen Ihre Fragen stellen.

### Infotische:

- Sozialhilfeverband Freistadt: BSH Unterweißenbach, Tageszentrum Unterweißenbach und Weitersfelden, Koordinatorin für Betreuung und Pflege, Sozialberatungsstelle
- Diakoniehaus für Senioren Bad Zell
- Rotes Kreuz mobile Betreuungsdienste
- Rotes Kreuz freiwillige soziale Dienste
- Sozialmedizinische Betreuungsringe (SMB Mühlviertler Alm und SMB Bad Zell - Schönau)
- Hospizbewegung Freistadt
- Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige Freistadt
- Volkshilfe Perg, Demenzservicestelle
- Mittagstische Gemeinden
- Zeitbank 55+
- SELBA
- AG Lebensqualität im Alter
- Berufsgruppe 24-Stunden-Betreuung
- (neu:) Thema Community Nurse

Auf Ihr Kommen freut sich die Lebensregion Mühlviertler Alm - Ursprung der Lebensfreude!  
Kurt Prandsetter MBA, Tel. 0681 20279162, k.prandsetter@muehlviertleralm.at



## AGRARFOLIEN-SAMMLUNG IM FRÜHJAHR ...

*Amtsleitung / Hennerbichler Egon*

Aufgrund der teilweise großen Anliefermengen und der jedoch begrenzten Lagerkapazitäten im ASZ Liebenau findet im Frühjahr wiederum eine eigene **Agrarfolien-Sammlung** außerhalb der gewohnten ASZ-Öffnungszeiten statt:

**Mittwoch, 30. und Donnerstag, 31. März 2022**  
**jeweils in der Zeit von 09:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr**  
**im Gemeinde-Bauhof Liebenau**



An diesen beiden Tagen können die Landwirte die gesammelten Folien (auch in Großmengen) auf das Bauhofgelände bringen, wo diese dann mittels eines Krans direkt übernommen und für die Entsorgung vorbereitet werden.

### SAMMELKRITERIEN:

- Sämtliche Agrarfolien (Rundballen- und Fahrsilofolien) müssen **sauber, besenrein und frei von Fremdkörpern** sein.
- Nur **trocken** angelieferte Folien können einer Wiederverwendung zugeführt werden, andernfalls müssen diese kostenpflichtig als Restmüll entsorgt werden.
- **Netze und Schnüre** sind nicht wiederverwendbar und müssen daher **getrennt im ASZ gesammelt** werden – diese daher nicht mit den Folien/Planen vermischen!



## JETZT GEGEN ZECKEN IMPFEN LASSEN ...

Hennerbichler Egon

**Der Impfschutz sollte möglichst schon zu Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen, lassen Sie sich daher jetzt impfen!**

Die Impfung wird in Österreich vom Bundesministerium für Gesundheit ab dem vollendeten ersten Lebensjahr empfohlen. Vor dem ersten Geburtstag soll die Impfung nur dann erfolgen, wenn das Kind einer starken Infektionsgefahr ausgesetzt ist. Die Impfung kann grundsätzlich das ganze Jahr durchgeführt werden. Da der Impfschutz jedoch möglichst schon zu Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen sollte, empfiehlt es sich aber die Impfungen bereits im Frühjahr durchführen zu lassen.

Der Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt hält am **9. März, 6. April und 11. Mai 2022** (jeweils von 14:00-18:00 Uhr) auf der Sanitätsdienststelle der BH Freistadt öffentliche FSME-Impftermine ab; am **23. März und 27. April** sind überdies jeweils in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr weitere FSME-Impftermine in der Mittelschule in Bad Zell vorgesehen.

**ZECKEN  
Schutz  
Impfung**



**jetzt!**

### **Rascher Impfschutz:**

*Wenn die Zecken aktiv werden und Sie noch nicht geimpft sind, ist der Aufbau eines raschen Impfschutzes eine empfehlenswerte Alternative:*

*wird mit der Grundimmunisierung in der warmen Jahreszeit begonnen, empfiehlt es sich, die 2. Teilimpfung 14 Tage nach der 1. Teilimpfung zu verabreichen, damit möglichst rasch ein schützender Antikörpertiter aufgebaut werden kann, der während der Saison hält. Nach 5 bis 12 Monaten erfolgt die 3. Teilimpfung, mit der man folglich für 3 Jahre geschützt ist.*

Medizinalrat Dr.  
**BERNHARD.SCHLOSSER**

A-4252 Liebenau 128, Tel: + 43 7953 205  
info@dr-schlosser.at, dr-schlosser.at



*Die Zeckenschutzimpfung können Sie selbstverständlich auch bei unserem Gemeindefacharzt MR.Dr. Bernhard Schlosser in Liebenau oder bei jedem anderen Hausarzt Ihrer Wahl durchführen lassen.*

## FRÜHLINGSZEIT IST DIE KINDERSTUBE DER NATUR ...

Oö. Landesjagdverband / zusammengestellt von Hennerbichler Egon

### **Natur und Wildtiere schätzen, um diese zu schützen ...**

Mit Begeisterung und Freude genießen Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.



Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Falsch verstandene Tierliebe kann lebensbedrohliche Folgen haben und vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden. Auch die Nester von Wildtieren oder Federwild sollen nicht berührt werden, da sich die Muttertiere sonst oftmals nicht mehr zum Nest trauen. Ein weiterer Appell der Oö. Jägerschaft richtet sich an alle Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlherzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird.

Laut Verlautbarungen des Bundesministeriums für Inneres werden Anfang Mai österreichweit gleich sieben<sup>\*)</sup> Eintragsverfahren für Volksbegehren zeitgleich durchgeführt



## Eintragszeitraum: 2. bis 9. Mai 2022

1. **Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren**
2. **Arbeitslosengeld RAUF!**
3. **NEIN zur Impfpflicht**
4. **Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!**
5. **Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!**
6. **Stoppt Leberdier-Transportqual**
7. **Mental Health Jugendvolksbegehren**

Die Eintragungslisten zu diesen sieben Volksbegehren liegen während des Eintragszeitraumes 2. bis 9. Mai 2022 auch am Gemeindeamt Liebenau zu folgenden Zeiten auf:

Montag, 2. Mai 2022.....	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 3. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 5. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 6. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag, 8. Mai 2022 .....	keine Eintragung möglich
Montag, 9. Mai 2022 .....	von 08:00 bis 16:00 Uhr

Online ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)) können Sie in den genauen Text der Volksbegehren Einsicht nehmen und, wenn Sie einen Bürgerkarten-Zugang haben, auch eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragszeitraumes (9.5.2022, 20:00 Uhr) durchführen.

*<sup>\*)</sup> Gegebenenfalls kommt zusätzlich noch das **Volksbegehren ‚Rücktritt der Bundesregierung‘** hinzu – ein diesbezüglicher Einleitungsantrag wurde bereits eingebracht, jedoch wurde die Verlautbarung des Innenministeriums zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Amtsblatts noch nicht veröffentlicht.*

**Bitte beachten Sie:** Personen, die im Zuge des jeweiligen Einleitungsverfahrens bereits eine Unterstützungserklärung für eines der sieben Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses im Zuge des nunmehrigen Eintragsverfahrens keine weitere Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

### Beim BM.I. sind derzeit 41 Verfahren für die Einleitung von Volksbegehren angemeldet:

Bevor ein Eintragsverfahren für Volksbegehren vom Innenministerium verlautbart werden kann, muss erst eine Mindestanzahl von dzt. 8.401 Unterschriften (Unterstützungserklärungen) gesammelt werden. Derzeit sind insgesamt 41 (!) Verfahren beim BM.I. angemeldet (Stand 7.3.2022), für die bei jeder beliebigen Gemeinde in Österreich und auch online ([www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)) Unterstützungserklärungen abgegeben werden können. Derartige Einleitungsverfahren laufen mitunter über mehrere Jahre hindurch.

**Bitte beachten Sie:** Man spricht hier noch nicht von einem Volksbegehren, sondern erst von **Einleitungsverfahren!** Informieren Sie sich bitte auch im Vorfeld über den genauen Inhalt bzw. Zweck des zu unterstützenden Volksbegehrens. Wir machen vielfach die Erfahrung, dass die Leute nur aufgrund des Titels (Kurzbezeichnung des VB-Antrages) unterschreiben, im Grunde jedoch gar nicht wissen, was damit überhaupt genau begehrt werden soll. Daher unbedingt den jeweiligen **Text** zum Einleitungsantrag **lesen!**

## Folgende 41 Einleitungsverfahren können aktuell unterstützt werden (Reihung nach Anmeldezeitpunkt):

1. Recht auf Wohnen (seit 3.3.2020)
2. Zivildienst-Volksbegehren
3. Wiedergutmachung der Covid-19-Maßnahmen
4. Black Voices
5. Kinderrechts-Volksbegehren
6. Freiraum-Volksbegehren
7. Staatsbürgerschaft für Folteropfer
8. Lieferketten-Volksbegehren
9. Echte Demokratie - Volksbegehren
10. Beibehaltung Sommerzeit
11. Anti-gendern Volksbegehren
12. Untersuchungsausschüsse live übertragen
13. Lebensmittelrettung statt -verschwendung
14. Letzte Hilfe
15. Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
16. Kurz muss weg
17. Unabhängige Justiz sichern
18. Asylstraftäter sofort abschieben
19. Verbot von Kinder-Instagramm
20. Covid-Maßnahmen abschaffen
21. Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
22. Rettung unserer Sparbücher
23. Wir fordern Corona-Impfstoffalternativen
24. Keine Impfpflicht
25. Nehammer muss weg
26. Covid-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
27. Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren
28. GIS Gebühr abschaffen
29. Gerechtigkeit den Pflegekräften
30. Cannabis legalisieren
31. Keine Impfpflicht Minderjähriger
32. Nein zu Atomkraft-Greenwashing
33. Verfassungsgerichtshof: Eilverfahren - jetzt
34. Tägliche Turnstunde
35. Essen nicht wegwerfen
36. Volksabstimmung zur Impfpflicht
37. GIS Gebühren JA
38. GIS Gebühren NEIN
39. Glyphosat verbieten
40. Keine 2G-Klassengesellschaft
41. Impfpflichtgesetz abschaffen - VB. (seit 23.2.2022)



Nähere Infos und die Texte der jeweiligen Begehren finden Sie auf [www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)

## HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES OÖ. ...

Land OÖ. / Rita Rutenstock

Das Land Oberösterreich gewährt auch heuer wieder sozial bedürftigen Personen einen Heizkostenzuschuss. Die Abwicklung (Antragstellung und Auszahlung) erfolgt, wie in den letzten Jahren, im Wege der Marktgemeinde Liebenau → **die Antragsfrist läuft noch bis 9. Mai 2022.**

### Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses:

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt € **175 pro Haushalt**, sofern das Netto-Haushaltseinkommen aller tatsächlich im Haushalt (Wohnung) lebenden Personen folgende Einkommensgrenzen\*) nicht übersteigt:

- alleinstehende Personen: **950,00 Euro**
- Ehepaare/Lebensgemeinschaft: **1.500,00 Euro**
- zusätzlich je Kind: **380,00 Euro**

Die genauen Förderungskriterien sind auf der Gemeindehomepage [www.liebenau.at](http://www.liebenau.at) veröffentlicht.

Bei der antragstellenden Person muss jedenfalls ein eigener Haushalt (abgeschlossene Wohneinheit mit Küche, Wohn-/Schlafraum und Sanitäreinheit) vorliegen. Der Heizkostenzuschuss kann grundsätzlich nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben.

\*) eine geringfügige Überschreitung kann ggf. toleriert werden

### Erforderliche Unterlagen:

Bei der Antragstellung sind Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen vorzulegen, wie z.B. Lohnzettel, Pensionsabschnitt, Einheitswert, Übergabevertrag usw.

Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf Gewährung des Zuschusses!



**Heizkostenzuschuss:**  
finanzielle Entlastung für sozial bedürftige Personen

## Gut Ding braucht Weile.

Diesen Eindruck bekommt man zumindest, wenn man sich das langwierige Prozedere einer Flächenwidmungsplan- und ÖEK-Gesamtplanänderung ansieht. Bürokratie in Reinkultur ...

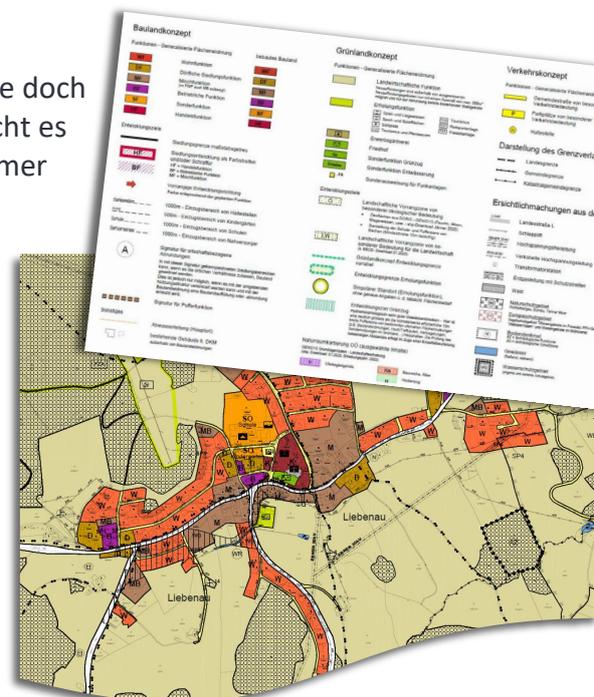
Bereits im November 2019 (!) hat die Gemeinde Liebenau damit begonnen, den damals rechtskräftigen Flächenwidmungsplan Liebenau Nr. 3 samt dem Örtlichen Entwicklungskonzept Liebenau Nr. 2 grundlegend zu überarbeiten und die dazu nötigen Verfahrensschritte für diese umfassenden Planungen einzuleiten. Auf Planungsseite (Gemeinde und Ortsplaner) wurde durchaus zügig gearbeitet und es kam hier - vorwiegend pandemiebedingt - nur zu unwesentlichen Verzögerungen, was von Seiten der zu beteiligenden Behörden und Fachabteilungen des Landes definitiv nicht behauptet werden kann. Immer wieder wurden in bürokratisch teils unverständlichen Verfahrensabläufen neue Gutachten, Stellungnahmen, Konzepte, Ergänzungen und Abänderungen eingefordert, was nicht nur immens hohe Kosten verursacht hat (insgesamt kostete die Planänderung mehr als € 20.000,00!), sondern auch das Verfahren extrem in die Länge zog.

So konnten die beiden Planwerke erst im April 2021 vom Gemeinderat beschlossen und dem Land zur Genehmigung vorgelegt werden. Es dauerte in der Folge wiederum bis Mitte November, ehe der Gemeinde von der Aufsichtsbehörde ‚Versagungsgründe‘ mitgeteilt wurden, obwohl gegen die beiden Pläne bereits keine fachlichen Einwände mehr vorlagen. Die genannten Versagungsgründe waren aus Sicht der Gemeinde für das Verfahren auch nur bedingt relevant bzw. sogar auf ein Versäumnis des Landes im Beteiligungsverfahren der Fachabteilung Wildbachverbauung zurückzuführen. Dennoch musste der finale Planstand vom Gemeinderat am 10.12.2021 abermals beschlossen und der Aufsichtsbehörde neuerlich zur Genehmigung vorgelegt werden.

Wer glaubt, dass von der Aufsichtsbehörde nun eine rasche Entscheidung gefällt wurde, der irrt erneut. Erst mit Bescheid des Amtes der oö. Landesregierung vom 14.2.2022, GZ: RO-2020-575147/34-Ja, wurde der Gemeinde nunmehr endlich die Genehmigung für den neuen Flächenwidmungsplan Liebenau Nr. 4 samt Örtlichem Entwicklungskonzept Liebenau Nr. 3 erteilt. Die Genehmigung musste in der Folge noch 14 Tage als Verordnung kundgemacht werden und diese schlussendlich noch dem Land zur abschließenden Verordnungsprüfung vorgelegt werden. Die beiden Planwerke werden daher – ein positives Ergebnis bei der abschließenden Verordnungsprüfung vorausgesetzt – rückwirkend mit 9. März 2022 rechtskräftig sein.

Ende gut, alles gut. Allerdings muss man angesichts dieser Bürokratie doch sehr am Verwaltungsapparat in unserem Land zweifeln und das macht es auch für uns als Gemeinde, als Bindeglied zur Bevölkerung, nicht immer leicht. Die Pläne können jedenfalls nun am Bauamt der Gemeinde während der Amtszeiten öffentlich eingesehen werden.

Wir möchten uns aber bei allen Betroffenen, die zum Teil schon sehr hart auf diese Genehmigung gewartet haben, für ihre Geduld und das Verständnis bedanken, wenngleich wir nochmals betonen möchten, dass die vielen Verzögerungen nicht wirklich im Verantwortungsbereich der Gemeinde lagen und wir stets auf ein zügiges Verfahren gedrängt haben.



## Gravierendste Änderung im FWP/ÖEK betrifft Neuregelung von Aufforstungen

Von den für die einzelnen Grundbesitzer spezifischen Widmungsausweisungen abgesehen, betrifft die wohl wesentlichste Neuerung oder Änderung im ÖEK das Thema Neuaufforstungen. Da die Gemeinde Liebenau bereits einen extrem hohen Waldanteil von über 70 % aufweist, sind Neuaufforstungen aus raumordnungsfachlicher Sicht überaus kritisch zu sehen und deshalb sollen landwirtschaftlich genutzte Funktionen möglichst erhalten bleiben und auch entsprechend geschützt werden.



Im Entwicklungskonzept wurde daher vom Gemeinderat verbindlich festgelegt, dass Neuaufforstungen außerhalb von ausgewiesenen Neuaufforstungsgebieten künftig nur mehr mit einem Ausmaß von maximal 500 m<sup>2</sup> möglich sind und nur zur Abrundung bereits bestehender Waldgebiete dienen dürfen. Geplante Neuaufforstungen über 500 m<sup>2</sup> bedürfen demnach künftig zuvor einer entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes, respektive des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Eine derartige Änderung ist grundsätzlich nur nach einer positiven Stellungnahme des Ortsplaners möglich, der Antragsteller muss überdies die Kosten für die FWP/ÖEK-Einzeländerung zur Gänze selbst tragen (derzeit mindestens € 807,00 pro Einzeländerung).

*Bei Fragen zum Flächenwidmungsplan, zum Örtlichen Entwicklungskonzept oder in allen Bereichen des Bauwesens steht Ihnen unser Bauamtsleiter Egon Hennerbichler jederzeit gerne zur Verfügung.*

Tel.: (07953) 8111-17 oder 0650 7002795 | [e.hennerbichler@liebenau.at](mailto:e.hennerbichler@liebenau.at)



## INKOBÄ REGION FREISTÄDT

*INKOBÄ Region Freistadt / Zusammenfassung Hennerbichler Egon*

### Obmannwechsel und neuer Verbandsvorstand im Gemeindeverband für betriebliche Standortentwicklung

In der mittlerweile 25. Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes INKOBÄ Region Freistadt hat sich Ende Jänner nicht nur der neu gewählte Verbandsvorstand konstituiert (Foto unten), sondern wurde auch der langjährige Obmann Fritz Stockinger verabschiedet. Nach fast 20 Jahren erfolgreicher Obmannschaft übergab er dieser sein Amt an Günter Lorenz, den Bürgermeister der Gemeinde Rainbach i.M.



Fritz Stockinger u. Günter Lorenz



Die INKOBÄ Region Freistadt ist ein Gemeindeverband aller 27 Gemeinden im Bezirk Freistadt. Alle Gemeinden kooperieren bei der betrieblichen Standortentwicklung und der gemeinsamen Vermarktung ihrer Betriebsbaugelände. Die Gesamteinnahmen aus den angesiedelten Betrieben werden auf alle beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Die INKOBÄ Region Freistadt entwickelte bislang

9 Standorte mit insgesamt 70 ha Betriebsgebiet, 36 Unternehmen mit rund 1.000 Mitarbeitern (!) haben dort ihren Platz gefunden. Seit 2021 werden mehr als 1 Million Euro an Kommunalsteuern lukriert und an alle Gemeinden des Bezirkes Freistadt nach Verteilungsschlüssel aufgeteilt.



© Fotos: Bauer Roland

## GROSSE PLÄNE FÜR DAS TANNERMOOR

• Hennerbichler Egon

### Hochmoor-Erlebnis im Freizeitzentrum Rubenerteich-Tannermoor

Wie schon mehrfach berichtet, arbeitet die Gemeinde Liebenau aktuell intensiv an der Umsetzung des Interreg-Projektes **Moorerlebnis OÖ-VY ATCZ214**, welches das Naturerbe der Moorlandschaften der Region Mühlviertel (Naturschutzgebiet Tannermoor) und dem Geopark Vysočina in der Tschechischen Republik zum Thema hat. Die Arbeiten zu diesem Großprojekt befinden sich mittlerweile in der finalen Umsetzungsphase, daher möchten wir die Bevölkerung über den aktuellen Projektstatus auf Seiten der Gemeinde Liebenau informieren:



Das Hochmoor und seine natürliche Umgebung in der Gemeinde Liebenau sind ein einzigartiges Naturjuwel. Mit 120 Hektar ist das Tannermoor das größte Latschenmoor Österreichs und hat 2011 den Status eines Europaschutzgebietes erlangt. Um die wertvollen Moorflächen zu erhalten, hat die Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich ein Projekt zur Revitalisierung der Moorflächen im Naturschutz- und Europaschutzgebiet Tannermoor begonnen, welches die langfristige Wiedervernässung des Hochmoors verfolgt. Hierzu wurden bereits umfassende Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts im Tannermoor umgesetzt.

Das Tannermoor ist jedoch nicht nur aus Sicht des Naturschutzes besonders wertvoll, sondern für die Gemeinde Liebenau und die Region Mühlviertler Alm auch in touristischer Hinsicht von größtem Wert. Jährlich zieht es weit mehr als 20.000 Besucher an. Umfassende Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Infrastruktur sollen dem Tannermoor nun eine gute und nachhaltige Zukunft sichern.

Die Pläne für die touristische Attraktivierung des Tannermoors reichen von neuen Parkplätzen, öffentlich zugänglichen Sanitäreinrichtungen, neu beschilderten Erlebnispfaden bis zu Schulungsmaßnahmen und einem Natur-Abenteuerspielplatz. Ziel ist es, das Naturjuwel besser zu schützen und gleichzeitig für die Besucher noch attraktiver und informativer zu gestalten.

Im Spätherbst 2021 wurde mit den Grabungsarbeiten für die neuen naturintegrierten Parkplätze begonnen. Sobald es die Witterung einigermaßen zulässt, werden die Arbeiten weitergeführt. Weit gediehen sind mittlerweile auch die Planungen der Erlebniswege, die entlang des Rubenerteichs und des Hochmoors führen, sodass diese im Frühjahr ebenfalls umgesetzt werden können. Dazu wurde die Moorexpertin Verena Wrobel mit dem inhaltlichen Konzept beauftragt. Der Grafiker Ewald Buhl, der sich auf diesem Gebiet bereits mehrfach auszeichnen konnte (Beispiel Nebelstein), wird für die optische Umsetzung des Gesamtkonzepts sorgen. Für die Koordinierung der umfangreichen Aktivitäten und Arbeiten sowie für die Förderabrechnung ist die Agentur für Regionalentwicklung ILD Temper-Samhaber (Thomas Samhaber und Brigitte Temper-Samhaber) zuständig.

In dieses großartige Projekt sind demnach sehr viele kompetente Menschen und Fachleute eingebunden, unterstützt vom gesamten Gemeindeteam, allen voran Projektbetreuerin Rita Ruttenstock, den Moorführerinnen und Moorführern, den Naturfreunden, den beauftragten lokalen Betrieben sowie der IG Moor und dem Regionalverband Mühlviertler Alm (Lead-Partner dieses EU geförderten Projektes) mit Projektmanager Dr. Andreas Hunger und Geschäftsführerin Renate Fürst.



von links: Manfred Eckl (Vizebürgermeister), August Reichenberger (Bürgermeister), Rita Ruttenstock (Projektbetreuerin Gemeinde) und Thomas Samhaber (ILD Projektmanagement) – Foto Gemeinde

## Workshops, Exkursionen und Fachtagungen geplant

Positiv ist auch die Zusammenarbeit mit der Partnerregion Telčsko zu bewerten, denn die malerische Stadt Telč ist eine Tourismusstadt von internationalem Format, deren alte Innenstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Dort präsent zu sein und die Moore gemeinsam zu bewerben, ist sicherlich eine große Chance für das Tannermoor und lässt auf weitreichende Synergien hoffen. In Zukunft sind jedenfalls Begegnungen der Projektpartner beider Länder in Form von Schulexkursionen, Workshops und Fachtagungen geplant.

*Die Maßnahmen werden in Kooperation mit der tschechischen UNESCO-Stadt Telč, die ebenfalls über eine Moorlandschaft verfügt, im Rahmen eines von der Mühlviertler Alm getragenen Interreg-Projektes mit Förderungen der EU umgesetzt.*

*Die Gesamtprojektkosten des Interreg-Projektes Moorerlebnis OÖ-VYATCZ214 wurden mit € 1.928.617,61 budgetiert, der Anteil der EU-Fördermittel beträgt dabei € 1.639.324,96 (85 %). Die anteiligen Projektkosten der Marktgemeinde Liebenau belaufen sich auf ca. € 620.000, wobei die Gemeinde einen Eigenanteil von rund € 83.000,00 aufzubringen hat.*

Projektlaufzeit: 1.1.2020-31.12.2022



## Naturschauspieltour in Liebenau

### Schatzsuche im Tanner Moor

**Wir suchen Verstärkung in unserem Naturschauspiel-Team!**



Du bist gerne in der Natur, kannst Kinder begeistern und möchtest Menschen die Natur näherbringen? **Dann melde dich bis Ende März** - 0676 5014926 | [daniela.wansch@gmx.at](mailto:daniela.wansch@gmx.at)

#### Was erwartet dich?

Ausgerüstet mit einer Schatzkarte begibst du dich mit einer Gruppe in die faszinierende Welt des Moores. Gemeinsam entdeckt ihr besondere Naturjuwelen. Außerdem begleitet euch eine geheimnisvolle Geschichte auf dem Rundweg bis zum Höhepunkt eurer Tour bei den Lehmüller Mauern. Am Ende entdeckt ihr den Schatz der versunkenen Stadt!

**Vorkenntnisse nicht notwendig!** Vorteil jedoch: pädagogische Ausbildung, Wald-, Kräuterpädagogik, Naturführer ...

**Wir freuen uns auf dich/euch!**

Hermine Wiesmüller, Silvia Hirner  
und Daniela Wansch

[www.naturschauspiel.at](http://www.naturschauspiel.at)





## Wie können Gemeinden der Ukraine helfen?

Die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine fordert vor allem unter der Zivilbevölkerung viele Opfer. Viele Österreicherinnen und Österreicher zeigen sich solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und wollen helfen. Das Innenministerium möchte mit dem Österreichischen Gemeindebund zielgerichtete Hilfe ermöglichen. Das Präsidium des Österreichischen Gemeindebundes hat eine gemeinsame Erklärung zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine beschlossen.

## Unterkünfte für Hilfesuchende gesucht

Zur Unterbringung flüchtender Personen werden dringend Quartiere gesucht. Viele Gemeinden und Privatpersonen haben bereits Quartiere für hilfsbedürftige Menschen aus der Ukraine angeboten, oftmals auch über soziale Medien. Um dieses Engagement und die zahlreichen, individuellen Initiativen zu bündeln, wurde von der **Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU)** eine **Koordinierungsstelle** eingerichtet.



Alle, die über leerstehende Immobilien oder Räumlichkeiten verfügen und diese kurzfristig für aus der Ukraine geflüchtete Personen zur Verfügung stellen möchten, sind aufgerufen, sich an dieser Anlaufstelle zu melden. Diese Koordinierungsstelle der BBU kann über die E-Mailadresse [nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at](mailto:nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at) erreicht werden, welche die weiteren Schritte veranlasst. Jedenfalls binnen 12 Stunden erfolgt eine Kontaktaufnahme seitens der BBU. Danach erfolgt eine rasche Bewertung, bezüglich der Eignung des Quartiers. Auf der Internetseite [www.bbu.gv.at](http://www.bbu.gv.at) ist mittlerweile auch ein **Online-Formular** für die Meldung von Flüchtlingsquartieren **verfügbar**.

## Am besten Geld spenden

Die österreichische Bevölkerung kann am wirkungsvollsten durch finanzielle Unterstützung helfen, etwa über die Initiative „**Nachbar in Not**“ oder **im Wege anerkannter Hilfsorganisationen**. Von selbst gesammelten Sachspenden und dem selbstständigen Transport in Krisengebiete wird aufgrund der unterschiedlichen Qualität und der unübersichtlichen Lage vor Ort klar abgeraten.

Sachspendenaufrufe sollten – wenn überhaupt – nur auf Basis der dargestellten Bedarfvorgaben des Bundesministeriums für Inneres (BMI) oder gegebenenfalls von internationalen Hilfsorganisationen erfolgen.

Darüber hinaus wurde vom Außenministerium eine Reisewarnung für die Ukraine ausgesprochen, die strikt einzuhalten ist.

## Innenministerium koordiniert Sachgüter

In Österreich ist das Innenministerium (BMI) für die Koordination der staatlichen internationalen Katastrophenhilfe zuständig. Hilfesuchende Länder können sich über die Europäische Union mit konkreten benötigten Sachgütern an die Mitgliedsstaaten wenden.

Bereits mehrfach wurden hier seitens der Republik Österreich verschiedenste Güter – von Generatoren bis zu Operationsmaterial – an die Ukraine geliefert. Weitere Transporte in die Ukraine und ihre betroffenen Nachbarstaaten sind in Abstimmung mit den Bundesländern und Einsatzorganisationen in Vorbereitung.

Das BMI informiert bereits bisher Länder und Einsatzorganisationen über die Art und Anzahl der angeforderten Hilfsgüter.



## Was wird benötigt?

Künftig können neben den Bundesländern auch die Gemeinden mögliche Hilfsgüter dem BMI bekannt geben.

Eine Liste der in der Ukraine sowie in den Nachbarstaaten Polen, Slowakei und Moldau – diese müssen einen Großteil der unzähligen Flüchtlinge zuerst aufnehmen und versorgen - benötigten Hilfsgüter finden Sie auf der Internetseite des BMI – [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at), wo Sie auch weitere Informationen und Kontaktdaten finden.

## Nur Dinge in einwandfreiem Zustand spenden

Von Gemeinden und Privatpersonen angebotene Hilfsgüter können grundsätzlich nur einbezogen werden, wenn sie in einem neuwertigen oder einwandfreien Zustand und nicht verderblich sind, den Anforderungen entsprechen, in entsprechenden Mengen vorliegen, sortiert und transportfähig verpackt sind. Auch sollte ein Transport zu einem Übergabepunkt möglich sein.

Nur auf diese Weise wird sichergestellt, dass die richtige Hilfe auch an die richtigen Stellen gelangt und Doppelgleisigkeiten verhindert werden.

**Abschließend darf nochmals auf den Vorrang finanzieller Hilfe gegenüber dem Spenden von Sachgütern hingewiesen werden!**



### weiterführende und ergänzende Links zur Ukraine-Hilfe:

[www.bbu.gv.at](http://www.bbu.gv.at)



**BBU** Ukraine-Hilfe  
Quartiere, Grundversorgung

[www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at)



**Bundesministerium für Inneres**  
Quartiere, Grundversorgung

[www.caritas.at](http://www.caritas.at)



**Caritas Österreich** Nothilfe

[www.jetzt-helfen.at](http://www.jetzt-helfen.at)



**Rotes Kreuz Österreich** human.Ukraine-Hilfe

[nachbarinnot.orf.at](http://nachbarinnot.orf.at)



**ORF Österreich** Hilfe für die Ukraine

[sos-kinderdorf.at](http://sos-kinderdorf.at)



**SOS-Kinderdorf** Nothilfe Ukraine

[www.diakonie.at](http://www.diakonie.at)



**Diakonie Österreich** Nothilfe für Geflüchtete

[www.unhcr.org](http://www.unhcr.org)



**Vereinte Nationen** Flüchtlingshilfe



Jede Spende hilft

**Danke!**





## NEUES aus der Bücherei Liebenau ...

öffentl. Bücherei der Pfarre und der Gemeinde Liebenau

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben wieder viele Neuanschaffungen für euch getätigt. Unter anderem findet ihr neben *Hanni Münzer - Solange es Liebe gibt*, die weiteren Bände von *Ursula Poznanski's VANITAS* und dem neuen Band von *Fräulein Gold* auch neue Zeitschriften im Sortiment!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

**Michaela Primetshofer**  
und das Team der Bücherei Liebenau

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 8:00 – 11:00 Uhr

Freitag: 15:30 – 17:30 Uhr

Sonntag 8:00 – 11:00 Uhr



### Mollie MAKES

Mollie MAKES richtet sich an Leser, die das Individuelle suchen, die Dinge liebevoll selber machen und verschönern wollen und allen

Handarbeitstechniken offen gegenüberstehen. Die präsentierten DIY-Projekte sind zumeist einfach in der Umsetzung, in einem modernen Stil gehalten. Jung und modern wie das Magazin präsentieren sich auch seine Leser.



### Mein DEKO- und Bastelspaß

Diese Zeitschrift ist ein trendiges Bastelmagazin.

Es werden angesagte Wohnaccessoires, Geschenke, nützliche

Utensilien und vieles mehr vorgestellt und gezeigt wie diese, mit klassischen Basteltechniken erstellt werden können. Das Nachbasteln wird durch Fotos, die jede vorgestellte Bastelidee Schritt für Schritt erklärt, garantiert.



### Woman

Die Woman Österreich bietet in jeder Ausgabe einen bunten Themenmix mit allem, was das Herz der modernen Frau begehrt. Es wird das Leben

weiblicher wie männlicher Prominente portraitiert und Themen aus dem Bereich der Regenbogenpresse aufgegriffen. Regelmäßig werden zudem Kochrezepte veröffentlicht und auch Produkte bekannter Marken geraten auf den Prüfstand.



### Donald Duck

Das Magazin Donald Duck bringt spannende Geschichten rund um Donald Duck, die beliebteste Ente der Welt. Auf 64 Seiten werden Comics

in klassischer Form präsentiert. Hintergrundinformationen zu Donald Duck und Co, zu den veröffentlichten Geschichten und über ihre Zeichner sind für echte Fans, egal ob jung oder alt, ein wahres Bonbon im Magazin.



# BILDUNGSZENTRUM LIEBENAU



## Kindergarten

### EINE RUNDE SACHE ....

Bälle sind aus dem Bewegungsmaterial für Kinder nicht wegzudenken. Aufgrund von Materialermüdung, war es an der Zeit neue Bälle zu besorgen. Dabei kommt besondere Freude auf, wenn sich bei der Bestellung Firmenchef und Kindergartenpapa Reinhard Amon sofort bereit erklärt die Bälle für den Kindergarten zu sponsern.

Ein riesengroßes **DANKESCHÖN** an die Firma **"AMON - Sport, Mode, Schuhe"** für diese tolle Überraschung!



### NEUE

### SPRACHFÖRDERPÄDAGOGIN ...

Da Maria Mayerhofer-Sebera ein Kind erwartet, darf sie nicht mehr im Kinderdienst für die Sprachförderung eingesetzt werden. Wir freuen uns für diese Funktion Frau Katharina Anshuber in unserem Team begrüßen zu dürfen. Als erfahrene Kindergartenpädagogin setzt sie an zwei Tagen in der Woche Impulse und Angebote zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder. Wir wünschen Maria und ihrer wachsenden Familie alles Gute für die Zukunft.



## Volksschule

### Schnee, Bobfahren, Skifahren...

Turnunterricht im Freien und vor allem auf der Skipiste machte den Kindern Spaß. Sie zeigten Ehrgeiz beim Erlernen oder Verbessern ihres Könnens beim Skifahren. Danke an die vielen Eltern, die uns beim Skiunterricht unterstützt haben und einem großen Danke an die Wintersportarena für die gute Zusammenarbeit mit der VS!



### FASCHINGSTREIBEN ...

Bunte Kostüme, lachende Gesichter, spannende Spiele, bunte Luftballons, eine Filmvorführung von Kinowelten OÖ: „Wie Kater Zobras der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“ und Faschingskräpfen gehören zum Fasching – für diese ein herzliches Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister!



### ASCHERMITTWOCHSFEIER ...

Am ersten Tag der bevorstehenden Fastenzeit hatten die VS-Kinder eine besinnliche Feier. Einerseits, damit nach der Faschingszeit wieder Ruhe einkehrt und die Kinder mit der Tradition vertraut gemacht werden. Andererseits, um an die vielen Menschen in der Ukraine zu denken und für sie zu beten.



## Mittelschule

### TISCHTENNISTURNIER ...

Alle Schüler/innen und alle Lehrer/innen beteiligten sich am traditionellen Weihnachtsturnier. Bereits im Vorfeld wurde jede Pause genützt und eifrig trainiert.

Im Turnier gab es spannende Matches und manche knappen Entscheidungen. Am Ende setzten sich bei den Damen **Annika Karrer** und bei den Herren **Robert Wahlmüller** durch. Gratulation!



### EIN NEUER WERKSTOFF ...

Durch den Ankauf von Formen und Material ist es nun möglich mit den Schüler/innen auch Werkstücke aus Kunststoff, aus Epoxidharz, anzufertigen. Die Kinder können dabei Teelichthalter, Untersetzer, Anhänger und noch vieles mehr im Design kreativ gestalten. Finanziert wurde der Ankauf der Grundausstattung sowie 2 zusätzliche Tischbohrmaschinen von den liebenauer Unternehmern.

**Vielen Dank!**





ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH | BEZIRKSSTELLE FREISTADT

## PRESSEAUSSENDUNG

### Neue Einkommensgrenzen für Rotkreuz-Markt-Kundinnen und Kunden

Verantwortung für eine lebenswerte Gesellschaft zu übernehmen, ist dem Roten Kreuz ein großes Anliegen. Mit den Rotkreuz-Märkten hilft die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation armutsgefährdeten Menschen in OÖ. Mit 1.1.2022 wurden die Einkommensgrenzen neu angepasst.

Einsparungen, fehlende Umsätze, Arbeitslosigkeit, Insolvenzen. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise verschärfen den Alltag auf vielen Ebenen. Dazu kommen noch die steigenden Preise für Wohnungsmieten, Energie-, Treibstoff-, und Heizkosten. Besonders betroffen sind armutsgefährdete Menschen. Finanzielle und auch seelische Sorgen prägen ihr Leben. „Um ihnen zu helfen, starteten wir 2009 mit unseren Rotkreuz-Märkten“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Diese bieten Waren des täglichen Gebrauchs zu stark reduzierten Preisen an.

Damit Menschen in einem Rotkreuz-Markt einkaufen können, brauchen sie eine Einkaufsberechtigungskarte. Sie ist an Einkommensgrenzen gebunden. Diese wurden am 1. Jänner 2022 angepasst:

- 1-Personen-Haushalte 1.200 Euro (bisher 1.000 Euro)
- 2-Personen-Haushalte 1.700 Euro (bisher 1.500 Euro)
- für jedes Kind 300 Euro (bisher 250 Euro)

Im Bezirk Freistadt erhält man die Einkaufsberechtigungskarten in den Sozialberatungsstellen. Das wöchentliche Einkaufslimit ist geregelt und beläuft sich derzeit auf 30 Euro pro Woche. Kunden benötigen dazu einen Einkommensnachweis, einen Meldezettel sowie einen Lichtbildausweis. Die Berechtigungskarte ist bei jedem Einkauf vorzuzeigen.

10.008 Stunden haben die 70 freiwilligen Rotkreuz-Markt-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirk Freistadt 2021 für und in den Rotkreuz-Märkten gearbeitet – Waren abholen, sortieren, vorbereiten und verkaufen. „Wir wollen, dass sich die Kundschaft bei uns wohlfühlt und gerne zu uns einkaufen kommt,“ betonen die Rotkreuz-Markt-Teams, „wir haben tolle Waren und freuen uns sehr, wenn diese dort ankommen, wo sie benötigt werden.“



© Foto: Rotes Kreuz / Angela Mühlböck

In Summe wurden 2021 in den beiden Märkten 3.069 Einkäufe getätigt.

### Rotkreuz-Märkte in Freistadt:

- **Rotkreuz-Markt Bezirk Freistadt Süd**, Hauptstraße 31, 4232 Hagenberg im Mühlkreis  
Öffnungszeiten: Di und Fr 09:00 – 12:00 Uhr und Do 14:00 – 17:00 Uhr
- **Rotkreuz-Markt Mühlviertler Alm**, Gemeindehaus, Markt 20, 4273 Unterweißenbach  
Öffnungszeiten: Mi und Fr von 09:00 – 12:00 Uhr

## Sozialberatungsstellen in Freistadt:

- **Sozialberatungsstelle Sozialservice Freistadt,**  
Hessenstraße 13, 4240 Freistadt
- **Sozialberatungsstelle Pregarten,**  
Bindergasse 6, 4230 Pregarten
- **Sozialberatungsstelle Unterweißenbach,**  
Markt 3, 4273 Unterweißenbach



## RÜCKFRAGEHINWEIS:

**Silke Pachinger**

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Bezirksstelle Freistadt & Urfahr-Umgebung  
T: +43 732 7644 405 | E: silke.pachinger@o.roteskruz.at | W: www.roteskruz.at/ooe

## Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe OÖ

Wer Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleitet, steht immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen. Da ist es gut, wenn man weiß, wo man sich kompetenten Rat und Unterstützung holen kann.

In den Familieninformationszentren (FIZ) hat die Kinder- und Jugendhilfe verschiedene Angebote unter einem Dach zusammengestellt. Im Bezirk Freistadt stehen folgende Beratungsstellen zur Verfügung:

- **FIZ Freistadt,** Bezirkshauptmannschaft  
4240 Freistadt, Promenade 5
- **FIZ Pregarten,** BH-Außenstelle  
4230 Pregarten, Tragweinerstraße 29
- **FIZ Unterweißenbach,** (im Haus der Musik)  
4273 Unterweißenbach, Markt 14

### Bezirkshauptmannschaft Freistadt

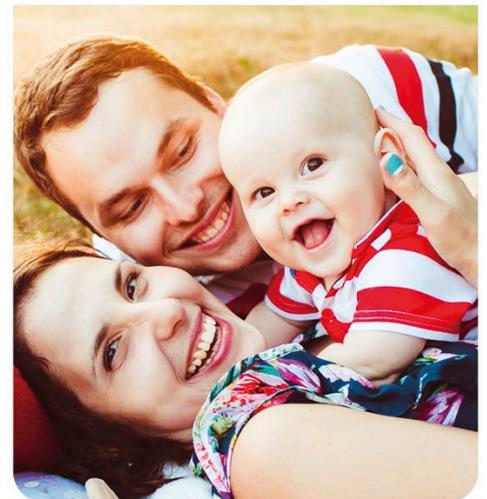
Kinder- und Jugendhilfe  
4240 Freistadt, Promenade 5  
Tel.: 07942/702-62341  
kjh.bh-fr.post@ooe.gv.at

Ein Angebot der  
Kinder- und Jugendhilfe Freistadt

Mit freundlicher  
Unterstützung



LAND  
OBERÖSTERREICH



## Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe OÖ

Anlaufstelle und Informationszentrum  
für alle Fragen rund um Eltern und Kinder

www.kinder-jugendhilfe-ooe.at



## Eltern- und Mutterberatungstermine in Unterweißenbach:

jeweils dienstags von 14:30-16:30 Uhr im FIZ Unterweißenbach (Haus der Musik)  
Tel. 07942/702-62341

Termine: 26. April | 10. Mai | 14. Juni 2022





Liebe Freunde und Gäste unseres Hauses!

Mitte Februar haben wir alle Liebenauer und Liebenauerinnen schon per Postwurf informiert, dass wir unseren **Restaurantbetrieb schließen** werden. Wichtig: Zehrungen können weiterhin bestellt werden.

Nach unserem Betriebsurlaub (von 14. März - 7. April) kann dann **nur mehr abends** das Halbpensions-4-Gang-Wahlmenü, einzelne Gerichte davon oder das Candlelight-Dinner bei uns bestellt werden. Dazu ist eine **Tisch-Reservierung** erforderlich - am besten am Vortag.

Vorhandene **Gastro – Gutscheine** können da eingelöst oder in Sauna-Eintritte und Übernachtungen umgewandelt und verwendet werden.

Wir bedanken uns für die bisherige **positive Reaktion** und den Zuspruch der Menschen, die uns aufgrund unserer Aussendung direkt angesprochen haben und unseren Schritt verstehen.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei jenen sehr herzlich bedanken, die in der Vergangenheit unser Gasthaus & Restaurant zum Speisen und für Feierlichkeiten und Veranstaltungen ausgewählt haben.  
**Danke!**



*Roswitha & Franz*

★★★★★  
**HOTEL ROCKENSCHAUB**  
*Auszeit* 1000 METER ÜBER DEM ALLTAG!

Das kleine, feine Wohlfühlhotel im Mühlviertel  
4252 Liebenau Nr. 5 | 07953 247

## MANCHMAL MUSS MAN DEN MUT HABEN, DIE RICHTUNG ZU ÄNDERN UM SEINEN WEG ZU GEHEN

Seitens der Gemeinde bedauern wir zwar die Entscheidung von Franz und Roswitha Rockenschaub, den traditionellen Gasthausbetrieb künftig nicht mehr in der bisherigen Form weiterzuführen, da damit auch ein Stück Liebenauer Kulturgeschichte verloren geht. Allerdings ist die Entscheidung der Familie Rockenschaub durchaus nachvollziehbar und verständlich. Daher wünschen wir dem Traditionsbetrieb für die Zukunft nur das Beste und weiterhin viel Erfolg mit ihrem Hotel Rockenschaub.



# Kasis

*Reines Naturprodukt -  
für eine gesündere  
Umwelt!*

## SCHAFWOLLDÜNGER



©stock.adobe.com | Photographer: Wisitvidal Uasankha

 **Universal- & Langzeitdünger für Garten,  
Hochbeet & Gewächshaus**

 **Wasserspeicher**

 **Geeignet für Obst, Gemüse  
Kräuter, Blumen und Sträucher!**

 **Bodenlockerung**

**MIT**  
Schafwolldünger

**OHNE**  
Schafwolldünger



*Schnell und einfach  
online bestellen!*



### [www.schafwollpellets.at](http://www.schafwollpellets.at)

Herbert Kasis | Maxldorf 12 | 4252 Liebenau  
+43 (0)660-1 62 59 99 | [info@schafwollpellets.at](mailto:info@schafwollpellets.at)



## LFI-Lehrgang 2.5.-8.6.2022

Unter dem Motto „**Nicht der Landschaft mehr Bienen geben, sondern den Bienen mehr Landschaft geben**“ wird auch 2022 wieder der LFI-Lehrgang Wildblumenwiese in Form von „blended learning“ abgehalten.



### 40 Unterrichtseinheiten – ein abwechslungsreiches Programm

Der Lehrgang umfasst 40 lehrreiche Unterrichtseinheiten rund um das Thema Wildblumenwiese. Grundlagen zu Biodiversität und zur Anlage von Wildblumenflächen sowie Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen sind Inhalte der Theorie-Einheiten, die online abgehalten werden. Der Praxisteil lebt von Besichtigungen und Begehungen diverser Blühflächen, daher werden sie in Präsenz durchgeführt. An der Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein und in Mitterkirchen werden sowohl Fertigkeiten zur Blühstreifenanlage als auch Informationen zur Produktion von regional zertifiziertem Saatgut vermittelt. Ein reger Austausch unter den Teilnehmer\*innen prägten die Praxistage in den letzten Jahren.



### Warum der LFI-Lehrgang Wildblumenwiese?

„Ganz großartig waren die Begegnungen mit Menschen, die für Biodiversität in unterschiedlichen Lebensbereichen tätig werden wollen oder schon tätig sind. Mitgegeben wurde uns ganz viel Wissen, um unsere Lebensbereiche zum Erblühen zu bringen!“ - Thekla Raffezeder, Kursteilnehmerin von 2021

<b>1. Block</b>	Montag, 02.05.22, 09:00 – 15:30 Uhr Dienstag, 03.05.22, 09:00 – 15:30 Uhr Dienstag, 17.05.22, 9:00 – 13:00 Uhr	Online
<b>2. Block</b>	Dienstag, 24.05.22, 09:00 – 17:00 Uhr Mittwoch, 25.05.22, 09:00 – 17:00 Uhr	HBLFA Raumberg- Gumpenstein, Raumberg 38, 8952 Irdning
<b>3. Block</b>	Mittwoch, 08.06.22, 09:00 – 17:00 Uhr	Gh. Häuserer, Mitterkirchen 10, 4343 Mitterkirchen im Machland

### Jetzt anmelden!

Anmeldung telefonisch 050/6902 1500 oder per Mail [info@lfi-ooe.at](mailto:info@lfi-ooe.at).

Kursbeitrag: € 225,- (Teilnehmerbeitrag gefördert), Kursnummer: 8675/6

Beachten Sie aktuelle Informationen unter [ooe.lfi.at/corona](http://ooe.lfi.at/corona). Weitere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung beim LFI Oberösterreich Lehrgang Wildblumenwiese, blended learning | LFI OÖ.

### LINK:

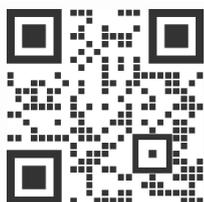
<https://www.bienenzentrum.at/lfi-lehrgang-wildblumenwiese-anlage-und-pflege-2022+2400+1005199>



## EBF verdoppelt Ressourcen für Nachhaltigkeit

Stürme, Hagel, Hitze! Extreme Wetterereignisse, verursacht durch den Klimawandel, bekommen wir alle zu spüren. Zudem frisst uns der Borkenkäfer die Wälder weg. Um die Erderhitzung zu minimieren, müssen wir im Kleinen anfangen. Deshalb engagiert sich der **Energiebezirk Freistadt (EBF)** für regionalen Klimaschutz.

Der 2005 gegründete Gemeindeverein EBF hat schon viel erreicht. Beispielsweise betreibt die Helios Sonnenstrom eines der größten Bürger\*innen Kraftwerke Österreichs – über 500 Photovoltaikanlagen wurden bis dato errichtet und hauptsächlich über Bürgerbeteiligung finanziert. Elektroautos von E-Carsharing ‚MühlFerdl‘ bringen die NutzerInnen günstig von A nach B. Viele weitere Maßnahmen von Klimabildung in Schulen bis zur Unterstützung von Gemeinden bei Klimaprojekten wurden realisiert.



Angestoßen und auf den Weg gebracht werden diese Maßnahmen durch ein Förderprogramm des Klima- und Energiefonds, den ‚Klima- und Energie Modellregionen‘ (KEM). Jetzt wird die bisherige KEM Freistadt in die **KEM Mühlviertler Kernland** und die **KEM Mühlviertler Alm** aufgeteilt. Damit stehen seit Jänner zusätzliche Personal- und auch Finanzressourcen zur Verfügung, die in vielfältige Klimaschutzmaßnahmen investiert werden.

Nähere Infos: [www.energiebezirk.at](http://www.energiebezirk.at)

**Klimaschutz geht uns alle an!**

### BBS BAUMGARTENBERG:

**Erfolgreiche Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Ordensklinikum Vinzentinum angelaufen**

Seit 2021 kooperiert die BBS Baumgartenberg mit der Schule des Ordensklinikums der Barmherzigen Schwestern in Linz. Die Schule bietet die Ausbildung zur Pflegefachassistenz sowie Spezialisierungen, Weiter- und Fortbildungen an.

Mit der 3-jährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe haben die Schüler/innen eine gute Fundierung für den medizinischen und sozialen Bereich.



**BBS**

BAUMGARTENBERG

Berufsbildende Schulen Baumgartenberg  
FACHSCHULE + AUFBAULEHRGANG

Anmeldung  
ab sofort  
möglich!

Deine Karriere beginnt hier!



sekretariat@bbsbaumgartenberg.at oder 07269 204-41



## Stellenanzeigen in der Region



In der Gemeinde Liebenau bzw. den umliegenden Gemeinden sind derzeit nachstehende Stellenangebote verfügbar. Die jeweiligen Stellanzeigen werden im Eingangsbereich zum Gemeindeamt an der Anschlagtafel im Vorhaus veröffentlicht, wo Sie nähere Details dazu erfahren können.

**Marktgemeinde Liebenau**, 4252 Liebenau, Liebenau 41

T: 07953/8111 | marktgemeinde@liebenau.at

- **ASZ-Mitarbeiter/in** - 25 % Teilzeit; Dienstantritt ab sofort möglich
- **Haustechniker für Hallenbad, Schulen u. Kindergarten** - 25 % Teilzeit; ab sofort
- **Essensausgabe in der Mittelschule** - ca. 9 Wochenstunden an 3 Tagen/Woche; ab sofort

Infos auch unter [www.liebenau.at](http://www.liebenau.at) bzw. auf Seite 9 und 10 dieses Amtsblatts



**Sonnberg Biofleisch GmbH**, 4273 Unterweißenbach, Almstraße 15

T: 07953/7970-0 | sonnberg@biofleisch.biz | www.biofleisch.biz

- **Lehrstelle Fleischverarbeitung** - ab Sommer 2022
- **Lehrstelle Großhandelskaufmann/-kauffrau** - ab Sommer 2022
- **Hilfsarbeiter für Wurstproduktion (Abtlg. Kutterei/Chargierung)** - ab sofort
- **Fleischer/in für Wurstproduktion (Abtlg. Kutterei/Chargierung)** - ab sofort
- **Mitarbeiter/in Warenkommissionierung** - ab sofort



**Sozialhilfeverband Freistadt**, 4240 Freistadt, Promenade 5

T: 07942/702-0 | SHV-FR.Post@ooe.gv.at | www.shvfr.at

- **Koch/Köchin im Bezirksseniorenheim Freistadt** - 20 WoStd. / ehestmöglich
- **Reinigungskraft im Bezirksseniorenheim Freistadt** - 16 WoStd. / ehestmöglich
- **Community Nurse(s) (im Rahmen des Pilotprojektes Community Nursing für die Gemeinden Gutau und Schönau i.M.; finanziert durch die EU – NextGenerationEU)** Voll- und Teilzeit / ehestmöglich



**Ortner-Holz GmbH.**, 4284 Tragwein, Zeller Str. 50

T: 07263 88329-15 | d.lindner@ortner-holz.at | www.ortner-holz.at

- **Kundenbetreuer/in, Detailverkäufer/in** - Vollzeit / ab sofort



**Bundesministerium für Finanzen (BMF)**, Finanzämter in ganz Österreich

T: 050 233 513743 | Post.FAOE\_Bewerbung@bmf.gv.at | www.bmf.gv.at

- **Lehrlinge für Finanzämter in Ö – Lehrberuf Bürokaufmann/-frau** - ab September 2022
- **Lehrlinge für Finanzämter in Ö – Lehrberuf Steuerassistenz** - ab September 2022



**Steuerberatungskanzlei Mag. Kinga GALKA**, 3921 Langschlag, Marktplatz 36

T: 0699 18584480 | office@galka.at | www.steuerberater-galka.at

- **Teilzeitkraft für Buchhaltung bei freier Zeiteinteilung** - ab sofort



ANTI ATOM KOMITEE (NGO), 4240 Freistadt, Promenade 11  
T: 07942/72543 | office@anti.atom.at | www.anti.atom.at



- **Geschäftsführer/in des Anti Atom Komitees (überparteiliche NGO)**  
vorerst 20 WoStd., sukzessive Aufstockung auf 40 WoStd. innerhalb eines Jahres vorgesehen; Mindestgehalt € 2.600,- € auf Basis Vollbeschäftigung; ab sofort;



## Komm jetzt ins Maschinenring-Team!

Aktuell suchen wir (m/w/d):

- Maurer
- Zimmerer
- Schlosser
- Tischler
- Allgemeine Helfer

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Wett'mal!

Gute Bezahlung garantiert.

## Neues Jahr neuer Job? Haben wir.

Worauf noch warten? Gleich bewerben!

Maschinenring Freistadt Süd & Ost  
Marktplatz 27, 4283 Bad Zell

T 059 060 407-32

E michaela.buchberger@maschinenring.at

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



## OÖ Job Week – die größte Job-Offensive Arbeitnehmer trifft Arbeitgeber am künftigen Arbeitsplatz

Sie haben das Auspendeln satt, den täglichen Stau, wollen nicht mehr länger so viel Freizeit durch Fahrzeit verlieren - und suchen daher einen Job in der Region?

Sie sind mit Ihrem Job unzufrieden oder arbeitssuchend? Du bist Jugendlicher und stehst bald vor einer Ausbildungsentscheidung?

Dann bist du bei der OÖ Job Week genau richtig!



Arbeitnehmer trifft Arbeitgeber

28.3. bis 2.4.2022



[jobweek.at](http://jobweek.at)



Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Liebenau (Bgm. DI Reichenberger)

Redaktion, Texte & Layout:

Egon Hennerbichler | Tel. 07953/8111-17 | [e.hennerbichler@liebenau.at](mailto:e.hennerbichler@liebenau.at)

Hinweis zu geschlechtsneutralen Formulierungen:

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Foto- und Bildnachweise:

© Lizenzbilder (Stockfotos): Fotolia.de | pixabay.com | 123RF.com | stock.adobe.com | freepngimg.com | cleanPNG.com | pngwing.com  
privates und öffentlich-amtliches Bildmaterial jeweils mit Quellangabe

# WOCHENTAG-BEREITSCHAFTS-DIENST

DER GEMEINDEÄRZTE VON  
LIEBENAU, WEITERSFELDEN UND ST.LEONHARD



Beachten Sie bitte, dass der Wochentag-Bereitschaftsdienst ausschließlich die Bereitschaft für außergewöhnliche medizinische Notfälle im Zeitraum von 14:00 bis 19:00 Uhr des jeweiligen Wochentags betrifft. Die medizinische Versorgung außerhalb der regulären Ordinationszeiten und angegebenen Bereitschaftsdienstzeiten erfolgt ausschließlich nach übergeordnetem, in ganz Oberösterreich flächendeckend eingeführtem System HÄND (Haus-Ärztlicher-Not-Dienst) – Notruf 141.

APRIL 2022

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1 S	2 141	3 141
4 K	5 K	6 S	7 R	8 S	9 141	10 141
11 K	12 S	13 S	14 R	15 R	16 141	17 141
18 141	19 K	20 S	21 R	22 S	23 141	24 141
25 K	26 K	27 S	28 R	29 R	30 141	

MAI 2022

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 141
2 K	3 S	4 S	5 R	6 R	7 141	8 141
9 K	10 K	11 S	12 R	13 R	14 141	15 141
16 K	17 K	18 S	19 R	20 R	21 141	22 141
23 K	24 K	25 S	26 141	27 R	28 141	29 141
30 K	31 S					

JUNI 2022

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1 S	2 R	3 R	4 141	5 141
6 141	7 K	8 S	9 S	10 S	11 141	12 141
13 K	14 K	15 S	16 141	17 R	18 141	19 141
20 K	21 R	22 K	23 R	24 R	25 141	26 141
27 R	28 S	29 S	30 R			

**MR. Dr. Schlosser Bernhard** **S**  
4252 Liebenau, Markt 128  
(07953) 205 od. 0664 4217858

**Dr. Kammerer Anton** **K**  
4272 Weitersfelden, Markt 36  
07952 / 6218

**Dr. Reichinger Leopold** **R**  
4294 St.Leonhard, Ringstr. 13  
07952 / 8550

Vertretungsarzt:  
**Dr. Atteneder Michael**

Notrufnummern: **112** EURO NOTRUF, **122** FEUERWEHR, **133** POLIZEI, **144** RETTUNG, **141** ÄRZTENOTRUF, **1450** GESUNDHEITSGESAMTBERATUNG

**Urlaub/Fortbildung Ordination Dr.Schlosser**